



Press Release

Wien, 11. August 2022

MM veröffentlicht Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2022

- Starke Nachfrage nach nachhaltiger, faserbasierter Verpackung
- Wachstumsstrategie und Verbesserung betrieblicher Effizienz auf Kurs
- Entwicklung im 2. Halbjahr wegen Instabilitäten in den Lieferketten und notwendiger Anpassungsmaßnahmen schwer absehbar

KONZERNKENNZAHLEN – IFRS

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	1. HJ/2022	1. HJ/2021	+/-
Umsatzerlöse	2.218,5	1.289,6	+72,0 %
EBITDA	375,8	155,5	+141,7 %
EBITDA Margin (in %)	16,9 %	12,1 %	+488 bp
Betriebliches Ergebnis	285,0	92,1	+209,3 %
Operating Margin (in %)	12,8 %	7,1 %	+570 bp
Ergebnis vor Steuern	270,2	82,9	+225,7 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(64,4)	(20,7)	
Periodenüberschuss	205,8	62,2	+231,0 %
in % Umsatzerlöse	9,3 %	4,8 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	10,24	3,07	
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	138,3	112,3	+23,1 %
Mitarbeiter	13.008	12.492 ¹⁾	
Investitionen (CAPEX)	173,8	105,7	
Abschreibungen ²⁾	90,8	63,4	

¹⁾ zum 31. Dezember 2021

²⁾ inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Peter Oswald, MM CEO: „Die Nachfrage nach unseren Produkten ist stark, da Konsumenten natürliche, wiederverwertbare Verpackungen aus nachwachsenden, faserbasierten Rohstoffen bevorzugen. Unsere Strategie mit Schwerpunkten auf fokussiertem organischen Wachstum und wertsteigernden Akquisitionen in Kombination mit einem hohen Augenmerk auf Produktivitätsverbesserung beginnt sich zu rechnen. Im 1. Halbjahr lag das organische Wachstum im Bereich Packaging bei nahezu 5 %, allein begrenzt durch die Kapazität, da unsere Kunden den verstärkten Fokus von MM auf Innovation und Nachhaltigkeit sowie die Liefersicherheit infolge unserer Rückwärtsintegration mit Karton schätzen. Die Akquisition von Essentra Packaging, deren Abschluss wir für das 4. Quartal erwarten, wird MM in eine weltweit führende Position bei pharmazeutischen Sekundärverpackungen bringen und uns für weiteres organisches Wachstum und Resilienz im Gesamtgeschäft attraktiv positionieren.“

Wie bereits angekündigt, hat MM mit einer außergewöhnlich starken Performance im 2. Quartal ein gutes 1. Halbjahr abgeschlossen. Die massive Kosteninflation konnte durch Preisanpassungen, Kostenkontrolle und gesteigerte betriebliche Effizienz abgefedert werden. Darüber hinaus wurde die Gewinn- und Verlustrechnung zum 1. Halbjahr insbesondere durch die Einbeziehung der vor einem Jahr erworbenen Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills beeinflusst. Gleichzeitig haben wir die Investitionen deutlich erhöht, um den Energieverbrauch zu senken, die Qualität zu verbessern und Mengen zu steigern. Wir sind überzeugt, dass wir durch den verstärkten Fokus auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation noch viel optimieren können.

Da die kontinuierliche Versorgung unserer Kunden oberste Priorität hat, haben wir mehrere Maßnahmen ergriffen, um eine mögliche Gasrationierung, die alle Karton- und Papierwerke mit Ausnahme von MM Kwidzyn betreffen würde, zu entschärfen: Wir haben begonnen, Sicherheitsvorräte für Recyclingkarton anzulegen, Gasspeicher in Österreich angemietet und investieren in Finnland in alternative Ölbefuerung.

Die zweite Jahreshälfte wird durch geplante investitionsbedingte Stillstände, notwendige Anpassungsmaßnahmen sowie Instabilitäten in der Lieferkette, deren Ausmaß zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, geprägt sein.“

ERGEBNISRECHNUNG

Die Ergebnisrechnung zum 1. Halbjahr ist insbesondere geprägt durch die Einbeziehung der Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills, welche Anfang August 2021 erworben wurden.

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erhöhten sich um 928,9 Mio. EUR auf 2.218,5 Mio. EUR (1. HJ 2021: 1.289,6 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultiert vorwiegend aus den Akquisitionen des Vorjahres sowie aus der Weitergabe von Kostensteigerungen über höhere Preise.

Mit 285,0 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis 192,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (1. HJ 2021: 92,1 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg resultiert insbesondere aus der Division MM Board & Paper. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen aus Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 26,1 Mio. EUR in der Packagingdivision erfasst. Die Operating Margin des Konzerns erreichte somit 12,8 % (1. HJ 2021: 7,1 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 2,3 Mio. EUR (1. HJ 2021: 1,0 Mio. EUR). Der Anstieg der Finanzaufwendungen von -10,3 Mio. EUR auf -15,6 Mio. EUR ist insbesondere auf die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte zurückzuführen.

Mit 270,2 Mio. EUR lag auch das Ergebnis vor Steuern über dem Vorjahr (1. HJ 2021: 82,9 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 64,4 Mio. EUR (1. HJ 2021: 20,7 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 23,8 % (1. HJ 2021: 25,0 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss stieg um 143,6 Mio. EUR auf 205,8 Mio. EUR (1. HJ 2021: 62,2 Mio. EUR).

VERLAUF DES 2. QUARTALS

Im Zuge sehr guter Nachfrage sowie erhöhter Preise zur Kompensation der andauernden starken Kosteninflation lagen die konsolidierten Umsatzerlöse mit 1.158,1 Mio. EUR über dem Wert des 1. Quartals 2022 (1.060,4 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresniveau (Q2 2021: 648,3 Mio. EUR) resultiert überwiegend aus der Einbeziehung von MM Kotkamills und MM Kwidzyn sowie notwendigen Preisanpassungen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erhöhte sich auf 173,9 Mio. EUR nach 111,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2022 und 30,9 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres. Letzteres war vor allem durch Einmaleffekte in Höhe von 26,1 Mio. EUR aus Restrukturierungsmaßnahmen in der Packagingdivision sowie die starke Belastung aus dem massiven Inputkostenanstieg im Kartonbereich geprägt. Die Operating Margin belief sich damit auf 15,0 % (Q1 2022: 10,5 %; Q2 2021: 4,8 %). Der Periodenüberschuss erhöhte sich auf 126,3 Mio. EUR (Q1 2022: 79,5 Mio. EUR; Q2 2021: 18,3 Mio. EUR).

Die Kapazitäten der Division MM Board & Paper waren mit 99 % auch im 2. Quartal nahezu voll ausgelastet (Q1 2022: 99 %; Q2 2021: 99 %). Die Operating Margin betrug 18,1 % und lag somit sowohl über den Werten des Vorquartals als auch des Vorjahres (Q1 2022: 10,7 %; Q2 2021: 4,6 %).

In der Packagingdivision war das 2. Quartal vor allem durch umgesetzte Kostenweitergaben, Mengensteigerungen und die erstmalige Einbeziehung von Eson Pac geprägt. Die Operating Margin belief sich auf 8,4 % (Q1 2022: 9,0 %; Q2 2021: 4,5 %).

AUSBLICK

Wir erwarten eine nachhaltig solide Nachfrage nach natürlichen, erneuerbaren und wiederverwertbaren Kartonverpackungen. Fortdauernde Kosteninflation soll wie bisher über zeitnahe Preisanpassungen in beiden Divisionen bewältigt werden.

Die zweite Jahreshälfte wird insbesondere durch geplante investitionsbedingte Stillstände (Umbauten in der Kartonfabrik Neuss, Deutschland, sowie in Kotkamills, Finnland, für Absorbex), notwendige Anpassungsmaßnahmen sowie Instabilitäten in den Lieferketten geprägt sein, deren Ausmaß aktuell noch nicht absehbar ist. Die Sicherstellung der Geschäftskontinuität und die nachhaltige Versorgung unserer Kunden bleiben höchste Priorität. Wir werden dies durch ein flexibles Beschaffungs- und Logistikmanagement, sowie kontinuierliche Investitionstätigkeit (je 250-300 Mio. EUR in den Jahren 2022 und 2023) und die Sicherstellung der Rentabilität weiterverfolgen. Bezüglich unseres Russland-Exposures im Bereich Packaging prüfen wir weiterhin alle Optionen.

Unsere Strategie organisch und anorganisch bei umweltfreundlichen, innovativen, faserbasierten Verpackungsprodukten zu wachsen, bewährt sich. Der Erwerb von Essentra Packaging, dessen Abschluss wir für das 4. Quartal erwarten, sowie Fortschritte bei betrieblicher Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation sollen sowohl zu mehr Wachstum als auch mehr Resilienz im gesamten Unternehmen beitragen.

ENTWICKLUNG IN DEN DIVISIONEN

MM BOARD & PAPER

in Mio. EUR, nach IFRS	1. HJ/2022	1. HJ/2021	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	1.382,2	556,6	+148,3 %
EBITDA	253,5	59,5	+326,1 %
Betriebliches Ergebnis	201,7	33,0	+512,2 %
Operating Margin (in %)	14,6 %	5,9 %	+867 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	102,1	16,7	+512,3 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.280	854	+50,0 %
<i>Karton</i>	961	<i>854</i>	<i>+12,4 %</i>
<i>Kraftpapiere</i>	128	<i>n.a.</i>	
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	191	<i>n.a.</i>	
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.330	831	+60,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Die Nachfrage blieb auch während des 1. Halbjahres 2022 durch starke Ordertätigkeit bei Karton und Papier geprägt. Gleichzeitig hat sich jedoch das Working Capital durch Verzögerungen bei Abrufen, Kundenportfolioverschiebungen und die erhebliche Verringerung des außereuropäischen Geschäftes deutlich erhöht. Dies spiegelt auch die aktuelle Situation in der gesamten Industrie wider.

Der durchschnittliche Auftragsstand der Division belief sich auf 302.000 Tonnen (1. HJ 2021: 194.000 Tonnen). Mit 99 % waren die Kapazitäten der Division trotz großer Herausforderungen in der Supply Chain wie im Vorjahr nahezu voll ausgelastet (1. HJ 2021: 99 %).

Infolge massiver Kosteninflation, insbesondere andauernder Rohstoff-, Energie- und Transportkostensteigerungen, sowie der schwer einschätzbaren weiteren Entwicklung lag der Schwerpunkt darauf, die Belastung durch zeitnahe Preiserhöhungen zu kompensieren, um bei den Margen zur Absicherung der Lieferfähigkeit, Qualität und laufenden Investitionstätigkeit wieder aufzuholen. Engpässe im Einkauf konnten bislang durch hohe Flexibilität und alternative Beschaffung bewältigt werden.

Bei den laufenden Großinvestitionen in den Werken Frohnleiten, Neuss und Kolicveo mit Fokus auf Effizienzsteigerungen, erhöhte Nachhaltigkeit und Mehrmenge werden geringfügige Kostenüberschreitungen und einige Monate Abweichung erwartet. Die Integration von MM Kwidzyn und MM Kotkamills, die vor einem Jahr erworben wurden, ist gut verlaufen.

Die Umsatzerlöse lagen akquisitions- und preisbedingt mit 1.382,2 Mio. EUR um 825,6 Mio. EUR über dem Vergleichswert (1. HJ 2021: 556,6 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich demnach auf 201,7 Mio. EUR (1. HJ 2021: 33,0 Mio. EUR), wodurch die Operating Margin 14,6 % (1. HJ 2021: 5,9 %) erreichte.

Die produzierte Menge lag mit 1.330.000 Tonnen vor allem akquisitionsbedingt über dem Vorjahreswert (1. HJ 2021: 831.000 Tonnen).

MM PACKAGING

in Mio. EUR, nach IFRS	1. HJ/2022	1. HJ/2021	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	957,3	791,4	+21,0 %
EBITDA	122,3	96,0	+27,4 %
Betriebliches Ergebnis	83,3	59,1	+40,7 %
Operating Margin (in %)	8,7 %	7,5 %	+122 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	36,2	95,6	-62,2 %
Produzierte Menge (in Millionen m ²)	1.913	1.808	+5,8 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Nachfrage und Auftragseingang bewegten sich im 1. Halbjahr in allen Geschäftsbereichen von MM Packaging weiterhin auf hohem Niveau, mit einer erfreulichen Mengensteigerung gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig hat sich die drastische Erhöhung der Inputkosten, vor allem bei Karton, Papier, Energie und Transport weiter fortgesetzt. Infolge der starken Kostenerhöhungsdynamik wurden die Zyklen für Verkaufspreisanpassungen deutlich reduziert, mit der Zielsetzung, die Lieferfähigkeit durch eine strikte Margenpolitik nachhaltig aufrecht zu erhalten. In der Sicherung der Materialversorgung hat die integrierte Aufstellung von MM zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Wie bereits aufgegriffen, wird der Wachstumskurs von MM Packaging sowohl organisch durch den Ausbau wettbewerbsstarker Standorte sowie Akquisitionen in attraktiven, neuen Märkten wie z.B. Pharmaverpackungen (Eson Pac und Essentra Packaging*) beschleunigt.

Die Investitionen in den Ausbau der Standorte MM Neupack, Österreich, und MM Packaging Romania konnten im 1. Halbjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erweiterung von MMP Neupack Polska und MM Packaging UK hat sich jedoch aufgrund der verzögerten Auslieferung von Maschinen in das 2. Halbjahr verschoben.

Mit 957,3 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse sowohl aufgrund deutlicher Preiserhöhungen als auch der gesteigerten Menge 21,0 % über dem Vorjahreswert von 791,4 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis stieg nach restrukturierungsbedingten Einmalaufwendungen im Vorjahr auf 83,3 Mio. EUR (1. HJ 2021: 59,1 Mio. EUR). Die Operating Margin betrug damit 8,7 % (1. HJ 2021: 7,5 %).

Die produzierte Menge erhöhte sich um 5,8 % auf 1.913 Millionen m² (1. HJ 2021: 1.808 Millionen m²).

* Eson Pac wird seit April 2022 in den Konsolidierungskreis miteinbezogen; das Closing von Essentra Packaging wird im 4. Quartal 2022 erwartet

QUARTALSÜBERSICHT

MM KONZERN

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022
Umsatzerlöse	641,3	648,3	817,5	962,6	1.060,4	1.158,1
EBITDA	92,7	62,8	127,5	138,0	155,0	220,8
EBITDA Margin (in %)	14,5 %	9,7 %	15,6 %	14,3 %	14,6 %	19,1 %
Betriebliches Ergebnis	61,2	30,9	85,1	92,4	111,1	173,9
Operating Margin (in %)	9,6 %	4,8 %	10,4 %	9,6 %	10,5 %	15,0 %
Ergebnis vor Steuern	58,6	24,3	79,5	82,1	103,6	166,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,7)	(6,0)	(13,3)	(19,8)	(24,1)	(40,3)
Periodenüberschuss	43,9	18,3	66,2	62,3	79,5	126,3
in % Umsatzerlöse	6,8 %	2,8 %	8,1 %	6,5 %	7,5 %	10,9 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,18	0,89	3,30	3,09	3,95	6,29
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	77,8	34,5	53,5	104,0	49,3	89,0

DIVISIONEN

MM BOARD & PAPER

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022
Umsatzerlöse¹⁾	271,4	285,2	434,8	569,7	656,3	725,9
EBITDA	33,0	26,5	65,1	60,6	95,7	157,8
Betriebliches Ergebnis	19,8	13,2	41,3	33,4	70,1	131,6
Operating Margin (in %)	7,3 %	4,6 %	9,5 %	5,9 %	10,7 %	18,1 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	14,3	2,4	22,3	69,7	18,5	83,6
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	432	422	567	671	657	623
<i>Karton</i>	432	422	473	507	494	467
<i>Kraftpapiere</i>	n.a.	n.a.	31	62	64	64
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	n.a.	n.a.	63	102	99	92
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	410	421	560	678	659	671

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022
Umsatzerlöse¹⁾	399,3	392,1	418,2	432,0	454,9	502,4
EBITDA	59,7	36,3	62,4	77,4	59,3	63,0
Betriebliches Ergebnis	41,4	17,7	43,8	59,0	41,0	42,3
Operating Margin (in %)	10,4 %	4,5 %	10,4 %	13,7 %	9,0 %	8,4 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	63,5	32,1	31,2	34,3	30,8	5,4
Produzierte Menge (in Millionen m ²)	910	898	928	936	959	954

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Den Halbjahresfinanzbericht 2022 sowie das CEO Video-Statement und die Details für den heutigen CEO Conference Call finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.mm.group>.

Nächster Termin:

3. November 2022 Ergebnisse zum 3. Quartal 2022

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG,

Brahmsplatz 6, A-1040 Wien

Tel.: +43 1 501 36-91180, E-Mail: investor.relations@mm.group, Website: <https://www.mm.group>